Patent-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **38 (1931)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Orientierung zu beeinträchtigen. Daß dabei die praktischen Rubriken zum raschesten Auffinden von Strecken, Fahrzeiten, Billettpreisen, Tarifkilometern usw. ihre Zuverlässigkeit bewahren, versteht sich von selbst. So ist und bleibt der „Blitz" der mit Vorliebe benützte Taschenfahrplan, ohne den ein richtiger Zürcher nicht sein kann.

KLEINE ZEITUNG

Ein Plakat wirbt für Naturseide! Lange, lange, vielleicht viel zu lange hat es gedauert, bis endlich auch die Verarbeiter von Naturseide Propaganda für dieses edle Produkt machen. Seit einiger Zeit aber kann man in Zürich ein Plakat sehen, das auffällt. Halb Natur — halb Technik! Auf schwarzem Grund zwei gelblichweiße Schmetterlingsflügel, die über einer Schußbobine schweben. Von der Spitze der Bobine fällt der weiße Seidenfaden herunter und formt sich unten zur Schrift. Für elegante Kleider und feine Wäsche nur Naturseide, lautet der knappe Text.

Das Plakat wirkt. Schade, sehr schade ist es, daß dieser Propaganda durch die gegenwärtige Zeit, wo überall Sparmaßnahmen, Lohnabbau und Arbeitszeitkürzungen an der Tagesordnung sind, Abbruch getan wird. Je größer der Kreis derjenigen wird, die sich mehr und mehr einschränken müssen, umso geringer wird natürlich der Erfolg dieser Propaganda sein. Im Interesse der schweizerischen Seidenindustrie ist dies sehr zu bedauern.

Kritik der Krise und Krise der Kritik. Man hat es erlebt, daß schweizerische Zeitungen mitten in gespannten Zollverhandlungen kritik- und kommentarlos die Kundgebungen der gegnerischen Regierungsagentur veröffentlicht haben, Darstellungen, die deutlich genug auf die Schwächung unserer öffentlichen Meinung und damit des moralischen Rückhaltes unserer Unterhändler berechnet waren. Vor kurzem bot sich das Schauspiel des Gegenteils. Kaum hatte der schweizerische Delegierte in Genf den Finger auf eine nachgerade brennende Wunde gelegt und erklärt, daß wir uns nach allen Beweisen ehrlichen Willens zu handelspolitischer Zusammenarbeit die Freiheit zurücknehmen müssen, uns unserer Haut zu wehren und für unsere Arbeiter zu sorgen, geriet man sich in helvetischer Kritisierbereitschaft in die Haare, um den aufgejagten Hasen zu tranchieren, bevor er nur zur Strecke gebracht war. Die Folgen solcher Sorglosigkeiten in wirtschaftlich sorgenschwerer Zeit sind selten ausgeblieben und werden sich vielleicht auch diesmal bald genug offenbaren. Statt daß unsere Behörden jene gewaltige Macht, die anderswo als öffentliche Erkenntnis und Meinung zum gewichtigsten Argument werden kann, mit ruhiger Zuversicht in die Wagschale werfen dürften, haben sie sich einer Kritik zu erwehren, die das Maß des Guten und Gesunden verkennt und die große Linie geschlossenen Wollens verschwimmen läßt.

Was uns heute nottut, ist die moralische Geschlossenheit, die Bereitschaft zur gegenseitigen Hilfe und Arbeitsbeschaffung, zu wechselseitigem Vertrauen. Hinter der Parole „Not im Lande, schaffet Arbeit!" sollte sich für einmal auch die schwächende Krisenkritik einen Dämpfer aufsetzen, sollten die verschiedenartigen Krisen nicht noch durch eine neue, die Krisis der Kritik, vermehrt werden.

Die Behörden haben nicht die Macht, allein für Arbeit und Verdienst zu sorgen. Es muß jeder einzelne Bürger mithelfen, indem er am eigenen Platz, am kleinen und großen, an den Nächsten denkt.

Schweizerwoche, 17.—31. Oktober.

PATENT-BERICHTE

Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Erteilte Patente.

Kl. 18 a, Nr. 148726. Verfahren und Vorrichtung zum Herrichten von gesponnenen Kuchen aus Kunstseide oder ähnlichen kranzförmigen Kunstseidefadengebilden für deren Naßbehandlung. — Morris Schoenfeld, Utoquai 37, Zürich (Schweiz). Prioritäten: Deutschland, 9. August 1929 und 17. März 1930.

Kl. 19 d, Nr. 148727. Verfahren zur Herstellung von Bestandteilen textiltechnischer Maschinen. — Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).

Kl. 18 a, Nr. 149054. Verfahren und Vorrichtung zur direkten und abgekürzten Herstellung von Kunstseide nach dem Spinntopfspinnverfahren. — Benno Borzykowski, Herzberg (Harz, Deutschland). Priorität: Deutschland, 11. Mai 1928.

Kl. 18 a, Nr. 149055. Spinnvorrichtung zum Trockenspinnen von Kunstfasern. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 13. Juni 1929.

Kl. 18 a, Nr. 149056. Verfahren und Einrichtung zum Zuführen der Spinnlösung an Spinnmaschinen für Kunstseide. — Martin Hölken G. m. b. H., Bockmühlstr. 87 a, Wuppertal-Barmen. Priorität: Deutschland, 30. Juli 1929.

Kl. 18 b, Nr. 149057. Verfahren zur Herstellung mattglänzender Gebilde aus Viskose. — Feldmühle A.-G. vormals Loeb. Schoenfeld & Co. Rorschach, Rorschach (Schweiz). Priorität: Deutschland, 6. Mai 1929.

Kl. 18 b, Nr. 149058. Verfahren zur Herstellung von künstlicher Seide aus Viskose. — Vereinigte Glanzstoff-Fabriken A.-G., Elberfeld (Deutschland). Priorität: Deutschland, 15. Juli 1929.

Kl. 19 c, Nr. 149059. Maschine zum Zwirnen und Spulen. — Parcofil A.-G. Chur, Uster (Schweiz).

Kl. 19 c, Nr. 149060. Fadenführungseinrichtung für Etagenzwirnmaschinen. — Wegmann & Cie. A.-G., Maschinenfabrik, Baden (Schweiz).

Kl. 19 d, Nr. 149061. Spulmaschine für Kunstseide. — Parcofil A.-G., Peterstraße 20, Zürich (Schweiz).

Kl. 21 c, Nr. 149062. Bandwebstuhl. — Wonder Weave, Inc., 301 Congreß Street, Boston (Massachusetts, Ver. St. v. A.).

Kl. 21 c, Nr. 149063. Vorrichtung zum selbsttätigen Auswechseln der Schußspulen für einseitige Wechselstühle. — Jaroslaw Kubicek, Fabrikant, Busto Arsizio-Mailand (Italien).

Redaktionskommission: Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. Fr. Stingelin, A. Frohmader.

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Exkursion. Die in der Septembernummer angekündigte Exkursion in die Maschinenfabrik Schärer-Nußbaumer & Co. in Erlenbach findet Samstag nachmittag, den 10. Oktober statt. Besammlung der Teilnehmer 3¼ Uhr vor dem Fabrikgebäude in Erlenbach.

Wir laden unsere Mitglieder, hauptsächlich von der Stadt und den beiden Seeufern ein, sich recht zahlreich an dieser interessanten Exkursion zu beteiligen.

Ferner teilen wir unsern Freunden mit, daß wir beabsichtigen, den 50jährigen Bestand der Z. S. W. und die letztes